

Sozialhilfe im Kanton Luzern

## **Alleinerziehende und junge Erwachsene mit Sozialhilfe im Fokus**

**Alleinerziehende und ihre Kinder weisen ein deutlich erhöhtes Armutsrisiko auf und sind überdurchschnittlich häufig auf Unterstützung durch die Sozialhilfe angewiesen. Erstmals eine leicht unterdurchschnittliche Sozialhilfequote wiesen 2015 im Kanton Luzern junge Erwachsene aus. Diese Sozialhilfebeziehenden im Alter zwischen 18 und 25 Jahren befinden sich in einer für ihre private und berufliche Zukunft wegweisenden Lebensphase. Eine neue Publikation von LUSTAT Statistik Luzern beleuchtet die Lebenssituation dieser beiden Personengruppen in der Sozialhilfe.**

Das diesjährige LUSTAT Aktuell zum Thema Sozialhilfe im Kanton Luzern betrachtet zwei Gruppen in der Sozialhilfe vertiefter, welche jeweils spezifischen Armutsrisiken ausgesetzt sind: Alleinerziehende und junge Erwachsene.

### **Alleinerziehende zwischen Familienpflichten und Erwerbserwartung**

Das Armutsrisiko von Alleinerziehenden und ihren Kindern ist um ein Vielfaches höher als dasjenige von anderen Haushalten. Wurden im Jahr 2015 im Kanton Luzern 20,1 Prozent der Einelternfamilien mit Sozialhilfe unterstützt, so betrug der entsprechende Anteil bei allen Privathaushalten 2,7 Prozent. Insgesamt erhielten 938 Alleinerziehende eine Unterstützung.

Bei den Alleinerziehenden in der Sozialhilfe treffen die Herausforderungen ihrer besonderen familiären Situation, welche eine berufliche Tätigkeit erschwert, sowie strukturelle Armutsrisiken wie Bildungsdefizite aufeinander. Trotz Mehrfachbelastung gehen unterstützte Alleinerziehende überdurchschnittlich oft einer beruflichen Tätigkeit nach, dies jedoch überwiegend in Teilzeitstellen mit geringem Pensum. Mit steigendem Alter der Kinder verringert sich der Unterstützungsbedarf von Alleinerziehenden. Die Zahl der von der Sozialhilfe unterstützten Alleinerziehenden mit älteren Kindern ist tiefer, und der Anteil der Erwerbstätigen unter ihnen nimmt zu.

### **Junge Erwachsene in der Sozialhilfe mit vielfältigen Problemlagen**

1,9 Prozent der jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 25 Jahren erhielten 2015 im Kanton Luzern eine Unterstützung durch die Sozialhilfe. Erstmals ist dieser Wert tiefer als die Sozialhilfequote der Gesamtbevölkerung, welche 2,2 Prozent betrug. Damit unterscheidet sich das hiesige Bild von demjenigen in anderen Kantonen, wo die Sozialhilfequote der jungen Erwachsenen meist deutlich höher ist als diejenige der Gesamtbevölkerung. Von den total 8'607 Sozialhilfebeziehenden waren 800 junge Erwachsene.

Die Gründe für den Sozialhilfebezug der jungen Erwachsenen sind vielfältig: Verbreitete Problemlagen sind Elternschaft (meist alleinerziehend), Arbeitslosigkeit in Verbindung mit fehlender nachobligatorischer Ausbildung sowie Nichterwerbstätigkeit aufgrund von gesundheitlichen und psychosozialen Schwierigkeiten.

Ausführliche statistische Informationen zur Lebenssituation von Alleinerziehenden und von jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe finden Sie in der neuesten Ausgabe von LUSTAT Aktuell. Das Heft entstand im Auftrag der Dienststelle Soziales und Gesellschaft DISG. Es enthält ebenfalls ein Interview mit Regierungsrat Guido Graf.

Die 8-seitige Ausgabe kann bei LUSTAT Statistik Luzern zum Preis von 14 Franken bezogen werden. Unter [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch) ist sie kostenlos zugänglich.

**E-Dossier Sozialhilfe im Kanton Luzern**

Weitere aktuelle Zahlen und Fakten zur Sozialhilfe finden Sie online im E-Dossier [Sozialhilfe im Kanton Luzern](http://www.lustat.ch) auf [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch).

Luzern, 31. Januar 2017

## Statistische Informationen:

Dominic Höglinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter, LUSTAT Statistik Luzern  
Tel. 041 228 66 01

## Weitere Auskünfte:

Edith Lang, Leiterin Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern  
Tel. 041 228 57 79 (erreichbar am 31. Januar 2017 von 10.30 bis 12.00 Uhr)

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.